

ERSTWAHLPROFIS

Seminar mit Erstwähler*innen zu den Europawahlen
Leitung: Navina Engelage / Jannik Struckmeyer



Am 9. Juni 2024 haben Jugendliche über 16 zum ersten Mal das aktive und passive Wahlrecht. Sie dürfen ihre Stimme abgeben und als Wahlhelfer*innen die Stimmabgabe überwachen sowie schlussendlich die Stimmen auszählen. In diesem Seminar bilden wir junge Menschen zu Wahlhelfer*innen aus und begeistern sie für die Demokratie. Die Teilnehmenden lernen in einem großen Rollenspiel alles, was sie brauchen, um am Wahltag im Wahllokal als Profis auftreten zu können. Darüber hinaus vermitteln wir Grundlagen der Demokratie in der EU. Das Seminarkonzept beruht auf den Ideen unseres Kooperationspartners „Haus Rissen“ und wird seit 2017 erfolgreich angewendet. Der Entwurf stellt ein 1,5-tägigen Kurs vor. Gerne können wir die Einheit „**Demokratische Grundlagen**“ für ihre Gruppe ergänzen bzw. durch andere Inhalte ersetzen. Einzig das Rollenspiel ist zwingend notwendig.

Tag 1: Demokratische Grundlagen (min. 3 UE)

Seminareinstieg

Wer hat die Macht in Europa? (2 UE)

Die Einheit thematisiert die Frage, welche Aufgaben und welchen Einfluss die vier wichtigsten Institutionen der EU bei der Erarbeitung eines Gesetzes haben. Die Teilnehmenden werden in verschiedene Gruppen eingeteilt, die jeweils die Funktionsweise und Zusammensetzung einer Institution ausarbeiten.

Anschließend setzen sie sich in einer neuen Konstellation zusammen und arbeiten mithilfe eines Puzzles die Verbindungen zwischen den Institutionen im Gesetzgebungsprozess aus. Eine offene Abschlussdiskussion gibt Raum für eine persönliche Positionierung.



Alternativ:

Was hat das mit mir zu tun? (2 UE)

Diese Einheit stärkt das Bewusstsein der Teilnehmenden für den Einfluss der EU auf ihr eigenes Leben. Mit interaktiven Elementen wie einer Gruppenarbeit lernen die Erstwahlprofis, wie die Politik der EU-Institutionen alltägliche Lebensrealitäten regelt und verändert, z.B. Erasmus+, die Biodiversitätsstrategie und die Abschaffung von Roaming-Gebühren innerhalb der EU.

Demokratische Grundsätze (1 UE)

Mit Hilfe verschiedener Praxis-Beispiele zum Ablauf von Wahlen weltweit werden die Teilnehmenden aufgefordert, diese auf einer gedachten Linie zwischen demokratisch und undemokratisch zu bewerten. Danach soll die Gruppe festhalten, welche Regeln sie für Wahlen aufstellen würde – um diese abschließend mit den 5 deutschen Wahlrechtsgrundsätzen abzugleichen.

2. Tag: Rollenspiel Wahllokal (5 UE)

Worauf muss man achten, damit am Wahltag alles problemlos läuft? Die Jugendlichen bauen ein Wahllokal auf, schlüpfen abwechselnd in die Rollen von Wahlhelfer*innen sowie Wähler*innen, und zählen am Ende des fiktiven Wahltags die Stimmen aus. Das Motto lautet: selbst ausprobieren, viele Fragen stellen und im Team demokratische Entscheidungen treffen.



Am Ende können die Teilnehmenden voller Vorfreude auf den Wahlsonntag blicken: sie sind Profis im Wahllokal und besser vorbereitet als viele andere Wahlhelfer*innen. Auch diejenigen, die keinen Platz im Wahllokal einnehmen, haben ein spannendes Demokratie-Seminar hinter sich und können sich nun mit viel Wissen, Begeisterung und eigenen Eindrücken für die Demokratie einsetzen.

Seminarabschluss (1 UE)